

# *Susanne Gruber*



## Die Waagefrau

22./23. September bis 23. Oktober

Die nächsten Sternschnuppen können wir zwischen dem 6. und dem 10. Oktober sehen, wenn der Meteorschwarm der Draconiden für uns sichtbar wird. Am deutlichsten sehen wir diese Sternschnuppen hier in Mitteleuropa am 8. und 9. Oktober. Die Draconiden sind eigentlich Bruchstücke des Kometen 21P/Giacobini-Zinner, dessen Umlaufbahn die Erde zu diesem Zeitpunkt kreuzt. Auch wenn Sternschnuppen auch zu anderen Jahreszeiten für uns zu sehen sind, erscheinen sie mit ihrer Leichtigkeit doch wie das tänzerische Abbild des musischen und auf Harmonie bedachten Waagezeichens.

Es ist die Zeit der Waagefrau. Der Herbst, der nun mit seinem Farbenspiel einen magischen Zauber auf unsere Landschaft zu malen scheint, ist wie geschaffen für die Waagefrau. Nicht selten ist sie selbst eine Künstlerin. Sie liebt die harmonischen Klänge der Musik, sie liebt es zu tanzen und sich geschmeidig zu bewegen. Dazu gehören auch Bewegungsarten wie rhythmische Gymnastik, das Rhönrad oder der Eiskunstlauf und dergleichen. Viele Waagefrauen sind Zauberinnen

# *Susanne Gruber*



der Worte. Sie wissen sich gepflegt und diplomatisch auszudrücken, spielen mit Worten beim Schreiben von geschäftlichen Berichten oder Romanen, dichten poetische Wortkreationen oder sind Meisterinnen in vermittelnden Angelegenheiten.

Und so tritt sie hinaus aus ihrem wohlgestalteten Heim. Zuvor hat sie aufgeräumt, denn nichts ist ihr so zuwider wie Disharmonie, die sich in einem unaufgeräumten Raum so unangenehm auf ihre zarte Seele drückt. Manche ihrer Sternenschwestern lieben es, ihr Heim schön zu gestalten, zu schmücken und harmonische Farben einzubringen. Andere, so wie sie, lieben das Schlichte. Sie fühlt sich wohl, wenn ihr Heim nicht mit Dekorationen, Vorhängen, romantischen Kerzen und dergleichen überladen ist, sondern die Wände selbst als Ruhepol dienen und die Möbel durch ihre Schlichtheit Ruhe verströmen. So kleidet sie sich auch: Ihr stehen klare Farben und einfache Schnitte. Sie untermauert ihre natürliche Schönheit mit einem strahlenden Lächeln, währenddem andere Waagefrauen sich gerne schmücken und als wahre Meisterinnen der Gestaltungskunst ihrem Gesicht mit Pinsel und Stift mit künstlerischem Geschick Farbtupfer verpassen. Wichtig sind der Waagefrau nur Harmonie und Ruhe, die sie wie ein Schmetterling zu begleiten scheinen. Sie weiß, wenn die Welt um sie herum unruhig, laut und chaotisch wird oder wenn ihr eigenes Leben wegen Stress, Streit oder persönlichen Katastrophen aus den Fugen

# *Susanne Gruber*



gerät, dann bricht sie zusammen. Dann möchte sie flüchten und sich am liebsten zuhause verkriechen. Und deshalb gefällt es ihr gar nicht, als sie draußen vor ihrer Hütte schon laute Stimmen vernimmt. Auf der anderen Seite des Dorfes scheinen zwei Bewohnende sich über einen Sachverhalt in die Haare geraten zu sein. Das Thema des Streitgespräches kann sie nicht erfassen, doch dies ist auch nicht nötig. Es gibt für sie kein Rechthaben oder Falschliegen. Beide Seiten haben wohl Argumente für ihren Standpunkt, und so ist das einzige, das für sie zählt, die Wiederherstellung der Harmonie. Sie geht hinüber zu den beiden und fragt mit leicht erregtem, aber auch gefassten und autoritärem Ton, was los sei. Die beiden, überrascht von dem unerwarteten Unterbruch ihrer Diskussion, schauen auf und scheinen gleichzeitig zu merken, dass sie sich in ihrem Streitgespräch doch etwas ereifert haben. Sie lachen peinlich berührt und entgegnen, dass sie doch nur aufgrund einer politischen Angelegenheit verschiedene Ansichten gehabt hätten. Dann verziehen beide das Gesicht zu einem peinlich berührten Lächeln, sehen sich an und machen sich wieder an ihre gerade unterbrochenen Tätigkeiten. Die Waagefrau ist beruhigt und macht sich daran, das Frühstück vorzubereiten.

Eirene ist die griechische Göttin des Friedens. Sie ist somit die Verkörperung der Diplomatie, denn was will Diplomatie anderes stiften als Frieden. Sie wurde in der klassischen Antike zumeist als

# *Susanne Gruber*



junge Frau mit dem kindlichen Pluto und einem Füllhorn auf dem Arm, was die Segen bringende Wirkung des Friedens im Sinne von Fülle und Reichtum zeigt, welche nur in Friedenszeiten möglich sind, darstellt. Im 19. Jahrhundert wurde sie vom klassischen Maler Ludwig Knaus mit Flügeln und Blumen streuend gemalt. So habe auch ich sie bildnerisch dargestellt, denn Flügel sind ein perfektes Symbol für das zu dieser Waagegöttin gehörende Element Luft



Der Frieden (Eirene), Ölgemälde von Ludwig Knaus, vor 1888

Susanne Gruber, September 2023

Quellen: wikiwand.com, Wikipedia und artedea.net